

## Kritik an der britischen Monarchie

**Nach dem Tod von Elizabeth II. ist ihr Sohn Charles König von Großbritannien und Nordirland. Doch es gibt auch Briten, die keine teure Monarchie mehr haben wollen – vor allem nicht während einer Wirtschaftskrise.**

Seit 1952 war sie Königin, nun **trauert** das Vereinigte Königreich **um** Elizabeth II.: Zehntausende Menschen legten vor dem Buckingham Palace Blumen ab und warteten geduldig, um den **Sarg** der **verstorbenen** Queen zu sehen. Ihr Sohn Charles folgte ihr automatisch auf den **Thron** – und die **Nationalhymne** heißt ab jetzt „God Save the King“. Die meisten Briten unterstützen den neuen König, doch es gibt auch Kritik.

Denn laut einer **Umfrage** wollen 22 Prozent der Menschen die Monarchie nach dem Tod Elizabeths **abschaffen** – unter den jungen Leuten sind es noch mehr. Besonders das hohe **Vermögen** des **Königshauses** sorgt in Zeiten von Krise und **Inflation** für Protest. Der neue König Charles III. **erbt** nämlich über 300 Millionen Pfund von seiner Mutter – **steuerfrei**. Dazu kommen noch mehrere Schlösser, Schmuckstücke und **Kunstschätze**. „Warum erlauben wir einer Familie, so reich und mächtig zu sein, während andere Leute es wirklich schwer haben?“, fragt Anwalt Paul Powlesland.

Die wenigen Menschen, die öffentlich gegen die Monarchie protestieren, sehen ihre Meinungsfreiheit in Gefahr. Als Charles **zum König ausgerufen** wurde, stellte sich Powlesland vor das Parlamentsgebäude und hielt einen leeren Zettel hoch. Nach wenigen Minuten **drohte** ihm ein Polizist **mit** Verhaftung, wenn er etwas gegen die Monarchie auf den Zettel schreiben sollte. Ein Mann in Schottland wurde sogar tatsächlich verhaftet, nachdem er Charles zurief: „Wer hat Sie gewählt?“

Doch die Diskussion um den Sinn der Monarchie lässt sich wohl nicht verhindern – nicht nur im Vereinigten Königreich. Charles ist nämlich auch König von 15 weiteren **Commonwealth**-Staaten wie etwa Kanada, Jamaika oder Australien. Der Inselstaat Antigua und Barbuda hat sofort nach Elizabeths Tod ein **Referendum** zur Abschaffung der Monarchie **angekündigt**. Andere Länder könnten diesem Beispiel folgen.

*Autoren: Bernd Riegert, Philipp Reichert*

## Glossar

**Monarchie, -n** (f.) – die Staatsform, bei der ein König/eine Königin ein Land regiert

**um jemanden trauern** – traurig sein, weil jemand gestorben ist

**Sarg, Säрге** (m.) – die Kiste aus Holz, in die man Tote legt

**versterben** – sterben

**Thron, -e** (m.) – der Sessel eines Königs oder Herrschers

**Nationalhymne, -n** (f.) – das offizielle Lied eines Landes

**Umfrage, -n** (f.) – die Befragung von Personen zu einem bestimmten Thema

**etwas ab|schaffen** – hier: dafür sorgen, dass es etwas nicht mehr gibt

**Vermögen, -** (n.) – sehr viel Geld; der Reichtum

**Königshaus, -häuser** (n.) – die Familie, zu der Königinnen und Könige gehören

**Inflation** (f., nur Singular) – die Entwicklung, bei der Geld an Wert verliert und die Preise steigen

**etwas erben** – nach dem Tod eines Menschen Geld und Besitz von ihm erhalten

**steuerfrei** – so, dass auf ein Einkommen keine Steuern gezahlt werden müssen

**Schatz, Schätze** (m.) – hier: etwas, was viel wert ist

**jemanden zum König aus|rufen** – öffentlich machen, dass jemand neuer König ist

**jemandem mit etwas drohen** – jemandem sagen, dass etwas Negatives passieren wird, wenn die Person nicht das tut, was man möchte

**Commonwealth** (m., englisch, nur Singular) – ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Länder, die Verbindungen zum Vereinigten Königreich haben

**Referendum, Referenden** (n.) – eine Volksabstimmung

**etwas an|kündigen** – hier: ein Ereignis öffentlich bekanntgeben